

Informationsveranstaltung

mit Gefäßchirurg Dr. Andreas Wurlitzer

» Operation vermeiden – Was kann ich selbst tun? «

In den Medien kann man häufig lesen, dass sich in Deutschland viele Operationen eher für den Operateur lohnen aber nicht für den Patienten. Stimmt das?

Wird wirklich zu viel operiert oder ist der Anstieg der Operationszahlen lediglich eine Folge der allgemein gestiegenen Lebenserwartung? Ob deutschlandweit zu viel operiert wird, ist eine sehr komplexe Frage, die sich nicht einfach beantworten lässt. Diese Komplexität führt zu einer Verunsicherung, besonders wenn eine Operation bevorsteht. Natürlich ist eine solide Vertrauensbasis zum eigenen Operateur die Grundvoraussetzung für eine Operation und wenn Zweifel bleiben, soll man sich eine Zweitmeinung einholen. Aber das bedeutet immer, dass es letztlich Fremde sind, die einem raten.

Was kann man eigentlich selbst tun? Kann man selbst erkennen, ob die vorgeschlagene Operation zwingend erforderlich ist oder nicht?

Dr. Wurlitzer, seit über 30 Jahren Chirurg mit der Spezialisierung Visceral- und Gefäßchirurgie, möchte mit Ihnen gemeinsam darüber diskutieren, was der Einzelne tun kann, um die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer Operation selbst zu beurteilen.

Der öffentliche Vortrag findet am Freitag, dem 30.11.2018 um 15.30 Uhr im Seniorentreff „Schwaneneck“ in Burgstädt statt. Er wird ca. 30 Minuten dauern. Im Anschluss an den Vortrag besteht ausreichend Zeit zur Diskussion und es werden individuelle Fragen beantwortet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Es wird dringend um Rückmeldung beim Veranstalter (s. u.) zur Teilnahme gebeten!

Veranstaltungsdaten in Kürze:

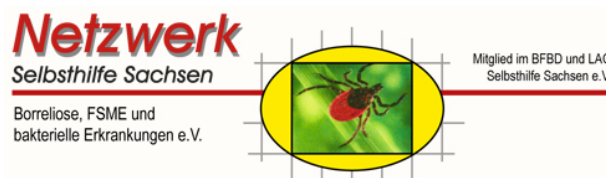
Was: Operation vermeiden - Was kann ich selbst tun?

Wann: Freitag, 30.11.2018, 15.30 Uhr

Wo: Seniorentreff „Schwaneneck“, Herrenstraße 21, 09217 Burgstädt

Veranstalter:

Netzwerk Borreliose, FSME
und bakterielle Erkrankungen e.V.
Mitglied LAG Selbsthilfe Sachsen e.V.,
BFBD e.V. und BZK e.V.
Burkersdorfer Str. 136 · 09217 Burgstädt
Tel.: 03724/855355
Email: borreliose-coinfektion@gmx.de
Website: www.borreliose-sachsen.net



Über eine Spende freuen wir uns!

Spendenkonto: Volksbank Chemnitz · IBAN:
DE57870962140321017673 · BIC: GEN0DEF1CH